



Arbeitstitel: Das erste Mal

Hallo,

Zu aller erst einmal allen mitlesenden Müttern am heutigen Tag eine recht herzliche Gratulation, dann der Neustart.

Prolog

*Könnt ihr euch noch an das erste Mal erinnern
oder steht es noch bevor?
Das erste Mal, was ist das?
Wenn sich zwei Menschen kennenlernen, ein Date haben,
der erste Kuss, die erste Liebeserklärung,
aber auch der erste Streit gehört dazu.*

*All das sind wir,
das macht unsere Geschichte aus.
Begleiten wir Susi bei ihrer Reise ...*

1. Das erste Mal

Klaus. 29. 1,90 m groß und 80 kg schwer. So die technischen Daten, so hatte er sich beschrieben, alles weitere könnte ich mir selbst anschauen, wenn wir uns das erste Mal sehen.

Jetzt sitzen wir uns im TexMex gegenüber, einem kleinen Mexikanerrestaurant. Groß und schlank ist er, mit ehrlichen, grau-blauen Augen. Einen ordentlichen Po hat er auch, das konnte ich beim Betreten des Lokals sehen. Wir schauen uns in die Augen und keiner traut sich anzufangen. Ein letztes Mal wollte ich es noch versuchen, einen Mann für mich allein zu finden. Das hatte ich mir geschworen. Ein perfektes erstes Date muss es werden!

Letzte Nacht schlief ich unruhig und hatte einen Traum. An meiner Seite war ein Mann, den ich nicht kannte, zwei Kinder dazu. Er lächelte mir zu und sagte mir, das er mich liebt. Die Kinder störte das nicht und sie spielten um uns herum Hascher.

Klaus lächelt mich an und beginnt.

„Ich suche die Frau für die nächsten siebzig Jahre meines Lebens, danach können wir dann weitersehen. Kinder wünsche ich mir auch.“

Ach, Klaus, musst du denn gleich mit der Tür ins Haus fallen. Ich begann gerade, dich zu mögen. Natürlich, eine Beziehung fürs Leben wünsche ich mir auch und Kinder gehören dazu. Aber als Beginn für ein Date so etwas raus hauen?

Der Kellner kommt, fragt nach den Getränken und verschafft mir etwas Zeit zum Nachdenken. Zwei Corona für uns, bitte.

„Kinder gehören für mich zu einer Beziehung dazu. Ich wünsche mir mal später ein Mädchen, mit der ich spielen und stricken kann. Einen großen Bruder für sie, der auf sie aufpassen kann und dem du alles handwerkliche beibringen kannst.“



Arbeitstitel: Das erste Mal

Den ersten Teil der Frage lasse ich vorsätzlich weg, soweit sind wir noch nicht.

„Wenn du dich beschreiben müsstest, Klaus, wie sieht das aus? Also, so vom Charakter her?“

„Ehrlich. Grundsätzlich ehrlich und schüchtern auch, ich bin kein Draufgänger. Wenn ich etwas anfangen will, will ich es auch zu Ende bringen. Treue und Offenheit sind für mich in einer Beziehung das Wichtigste.“

Das war es also, schüchtern. Er hat allen Mut zusammen genommen und die wichtigste Frage für ihn zuerst in den Raum geworfen. Er macht den Eindruck des netten Jungen von nebenan und ist bei der Antwort sogar errötet.

„Und du, Susi, wie ist das bei dir?“

„Treue steht ganz oben, die Ehrlichkeit auch. Die Liebe ist wichtig. Und gegenseitiges Vertrauen natürlich.“

Er lächelt mich wieder an und seine Augen strahlen. Ich denke, er könnte vor mir auch nichts geheim halten, er hat ein gläsernes Gesicht. Ich kann ihm förmlich die Gedanken ansehen.

„Hobbys, die hast du doch auch. Was machst du denn alles?“

Kurzes stutzen von ihm, dann kommt die Antwort.

„Elektronikbasteleien. Ich tischlere für mich, einen Schrank oder einen Oberboden. Kochen hab ich bei Oma gelernt, bisher hat es allen immer geschmeckt. Puzzles zusammenlegen, das finde ich entspannend. Ab und zu ein Game spielen, meistens irgendetwas in Richtung Strategie. Lach bitte nicht, sticken tu ich auch zum runter kommen.“

„Warum soll ich lachen, ich stricke dafür. Ich gehe gern aus zum Essen. Kochen ist nicht so meins, nur wenn es notwendig ist. Ich backe gern mal einen Kuchen. Ich finde Schlager toll, aber nur von ein paar Künstlern. Ich mag Ausgehen, irgendetwas erleben, was sehen, aber keine Museen. Oder in kleiner Runde irgendwo zum Dart-Spielen und quatschen.“

Der Kellner brachte unser Bier.

„Das ist ja gut, da kann ich für uns kochen und backen können wir gemeinsam. Hauptsache, wir streiten uns nicht um die Streusel zum Naschen.“

Nein, bestimmt nicht, ich bin schneller. „Wir können ja einfach mehr Streusel vorbereiten, dann können wir beide ... Huch.“

Hinter mir kam der Kellner aus der Küche gestürmt, einen riesigen Sombrero auf dem Kopf und laut rufend. Er rennt quer durch das ganze Lokal, stellt ein Tablett an einem anderen Tisch ab und bedient die Gäste. Da stand ja was auf der Karte, das schnellste Gericht der Welt, so sieht es also aus. Aber mein Bier hat dafür jetzt nasse Füße.

Klaus beugt sich vor, legt schnell eine Serviette darunter und lächelt mich dabei wieder an. Seine Augen sagen dabei, ‚ist doch alles halb so schlimm‘. Sieht so etwa mein perfektes Date aus? Ich könnte selbst mit mir schimpfen.

...

(da muss noch ein bisschen was rein, aber das Ende ist klar)

Wir stiegen beide in unsere Autos und fuhren davon, jeder in seine Richtung.

Soweit zum Neuanfang. Ich hoffe ihr seht eine Entwicklung. Für das bessere Lesen habe ich versucht, eine andere Strukturierung zu bauen.

LG riese70 - Steffen



Arbeitstitel: Das erste Mal

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).